

Handwritten text in a cursive script, possibly a signature or a name, located at the top of the page. The text is faint and difficult to decipher, but appears to consist of several words or a single long name.

כלבבו

3

CONSECRATIO EMINENTISSIMA

Die von dem ewigen Gott selbst allerhöchst-versicherte

Einweihung

Einer neuen Kirchen

Nach seinem Verken /

Daß solche unfehlbar seyn und heißen solle
Ein gesegnetes Gottes-Haus /
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Auß Jerem. Cap. 31 / 23.

Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

Herr Johann Adolph /

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Land-
Graff in Thüringen / Marck-Graff zu Meissen / auch Ober- und
Nieder-Lausitz / Gefürsteter Graff zu Henneberg / Graff zu der Marck /
Ravensberg und Barby / Herr zum Ravensstein /
ıc. ıc. ıc.

Am ersten Novembris, Anno 1682.

Die erste Predigt

Beym Anfang des öffentlichen Gottes-Diensts in Dero glücklich gefertigten

Schloß = Kirchen

Auff der Neuen Augustus-Burg zu Weiffenfels /

Anzustellen verordnet /

Bey Hoher Fürstl. Versammlung und vieler andern aufwertigen und
einheimischen Personen Gegenwart gezeiget

Von

JOHANNNE OLEARIO, D.

Fürstlichen Sächs. Ober-Hoff-Prediger / Kirchen-Rath und
General-Superintendenten.

Weiffenfels / Druckts Joh. Brühl / F. S. Hof- u. Gymn. Buchdr.

SS. TRINITATI
DEO
PATRI, FILIO ET SPIRITUI S.
AUGUSTUS
FUNDATOR

Et
JOHANNES ADOLPHUS
CONSUMMATOR,

Sicuti primum, ita & ultimum

TEMPLI AUGUSTI

Lapidem

Unicè

DICARE

Simulqve Posteritati

Hoc sinceri cultus

Et Spei

Futurae resurrectionis

Testimonium

Extare

Voluit.

Dem
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

M S R R R

Johann Adolph

Herkogen zu Sachsen/Jülich/Cleve und Berg/
Land-Graffen in Thüringen/Marck-Graffen zu Meis-
sen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Befürsteten Graffen zu
Henneberg/ Graffen zu der Marck/ Ravensberg und
Barby/ Herrn zum Ravenstein/
i. i. i.

Meinem gnädigsten Fürsten und
Herrn /

Wünsche Ich
Zu
Der glücklich-vollendeten
Neu-Augustus-Burgischen
Schloß = Kirchen
Von Herzen
Gottes Gnade und reichen Segen/
Sammt allem zeitlichen und ewigen Herz-vergnügten
Wohlergehen/
Und des
Hochwertheften
Kauten = Stammes/
Über zwey tausend Jahr
Erhaltenen
Beständigen Glückseligkeit
Umb deren Versicherung
Den Allerhöchsten
In des Durchlauchtigsten Chur- und Fürstl.
Hauses Sachsen
Unverrücktem Unterth. getreuen Dienst
Am Wort und Gebet
Nunmehr ins
Sechs und vierzigste Jahr
Beständig beharrend
Ich unablässig
Ersuche

Johannes Olearius, D.



In Nahmen der Heiligen Hochgelobten
Drey Einigkeit / Gottes des Vaters / des
Sohnes und des Heil. Geistes /
Amen!

Gloria in excelsis DEO.

Ehre sey Gott in der Höhe / Friede auf Erden / und
den Menschen ein Wohlgefallen.

Also weyheten die heiligen Engel
vom Himmel herab die Erde / den
Orth / und das Feld zu Bethlehem /
in der ersten geweyheten Nacht / zur
gesegneten allerersten Weihnachts-
Predigt / da Christus / der Hey-
land der ganzen Welt / geboren

ward. Luc. 2.

Gleichwie sie auch den Orth der gnadenreichen
Offenbarung des Herrn / Esa. 6. mit dem herrlichen
Lob-Gesange einweyheten und sprachen: Heilig / Hei-
lig / Heilig ist Gott / der Herr Zebaoth / alle Land sind
seiner Ehren voll. Welcher maßen auch Jacob zu sei-

A

ner

D.



ner Zeit / indem er **GOTTES** gnadenreiche Gegen-
wart verspürte von dem Orth / wo er des Nachts ge-
ruhet / nachdencklich sagte / 1. Mos. 28. *ò quam me-
tuendus est locus iste!* Wie heilig ist diese Städte /
hie ist nichts anders / denn **GOTTES** Haus / und hie ist
die Pforte des Himmels!

Gloria in excelsis **DEO!**

Allein **Gott** in der **Höh** sey **Ehr** / und **Danck**
für seine **Gnade** / darumb / daß nun und nimmermehr
uns rühren kan kein **Schade** / ein **Wolgefallen** **GOTT**
an uns hat / nun ist groß **Fried** ohn **unterlaß** / all **Fehd**
hat nun ein **Ende**.

Also haben wir auch anitzo angefangen dieses
neue **Gott** zu **Ehren** erbauete **Bet-Haus** einzuwey-
hen / und **Gott** **Vater** / **Sohn** und **Heiliger** **Geist** /
unserm **Hochgelobten** **Schöpfer** / **Erlöser** und **Heilig-**
macher / mit **herzlichem** **Gebet** / **Lob** / **Preis** und **Danck**
sagen / einig und allein zu seinem **Dienst** / **Wort** und
Sacrament zu übereignen.

Gloria in excelsis **DEO!**

Gelobet sey der **HER**! Also weyhete auch der
König **Salomo** mit **herzlichem** **Gebet** / **Lob** und
Danck seinen **Tempel** 1. **Kön.** 8 / 56. Er weyhete den
Mittel-Hoff / und sonderte ihn ab zum **GOTTES-**
Dienst

Dienst v̄p als einen heiligen Gott allein geheilig-
ten Orth v. 64. und erlangete die Göttliche Bestä-
tigung 1. Kön. 9/3. Ich habe dein Gebet und Flehen
gehöret/ das du für mir geflehet hast.

Und habe dis Haus geheiligt /
Das du gebauet hast / daß ich meinen Namen das
selbst hinsetze.

Aldieweil wir denn mit Göttlicher Verleyhung/
in diesem neuerbaueten Gottes-Hause/
zum ersten mal zusammen kommen sind / diese gesegne-
te Wohnung des HErrn/ mit beten und predigen/also
einzuweyhen/ damit es heiße

Ein Haus nach seinem Herzen/

כלבבו *κατὰ τὴν καρδίαν,*

und dabey zu vernehmen/ welches doch sey

Consecratio eminentissima,

Die von dem ewigen Gott selbst

Allerhöchst-versicherte Einweyhung

Einer neuen Kirchen nach seinem Herzen /

So wollen wir im Nahmen der Heil. Hochgelobten
Drey-Einigkeit den Anfang dazu machen mit dem
Gebet des Heil. Vater Unsers/und vorher einmüthig
singen: Komm Heiliger Geist HErre GOTT/erfülle
mit deiner Gnaden Gut ꝛc.

¶ 2

TEXT,

T E X T,

Aus dem XXXI. Cap. Jerem. v. 23.

Der **HERR** se-
gnet dich / du Woh-
nung der Gerechtigkeit /
du heiliger Berg.

Singang.

in in Gratia! Gratia! Feliciter! Feliciter!
Glück zu! Glück zu!

GOTT gebe Gnade / Glück / Seyl und
Seegen!

Als war der Anfang / Geliebte im Herrn /
der allerersten Predigt an diesem Orte /
aus dem Zach. 4 / 7. Als nunmehr vor
XIX. Jahren / und fast 4. Monaten /
nemlich den **X. Julii**, Anno 1663. der in **GOTT** ru-
hende Hochw. Durchl. Herzog **AUGUSTUS**, H.
Z. S. J. C. U. B. &c.

Qvi

Qvi
Augustus Primas, Primus & Unus erat.
Augustus Augustissimus.

Den ersten Grundstein/ אבן ראשית den Hauptstein/ Lapidem Primarium, den allervortrefflichsten Stein/ darauf die andern alle ruhen/

[Lapidem præstantissimum hæreditatis & perpendiculi, wie der Syrische / Arabische und Chald. Dolmetscher denselben beschreiben.]

Zu dieser Fürstl. Schloß-Kirchen und Erb-Begräbnis mit eigener Hand legte. Dabey die *Architectonica* S. aus dem *Matth. XVI.* die Geistliche Bau-Kunst und deren Grund/ Gebäude und Beständigkeit/ mit mehrern erkläret wurde.

Alldieweil aber viel in dieser Christl. Versammlung zu wissen verlangen/was doch vor XIX. Jahren in der Tieffe der Erden unter diesem Gottes-Hause bey gelegtem Grundstein vorgegangen/so ist davon folgende Nachricht zu mercken:

(Nach geendetem Gottes-Dienst hat des Postulirten Herrn Administratoris des Primats-und Erzbischoffs Magdeburg Fürstl. Durchl. (benebens dero Fürstl. Herrn Bruder/ Herzog Moritzens zu Sachsen/ Fürstl. Durchl. sammt dero Fürstl. Prinzen: Herrn Johann Adolphen/ Herrn Augusto/ Herrn Christianen/ Herrn Heinrichen/ allerseits Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ &c. Und anwesenden Officirern/) nachdem sie sich an den Orth begeben/wo die euserste Ecke der neuen Hoff-Kirchen mit Göttlicher Verleyhung hinkommen soll/einen grossen Stein einer Ellen hoch / und anderthalb Ellen breit und

lang/in deßen Mittel ein viereckigt Loch/ mit einem Spunde ein-
gehauen/gewesen/und umgelehnet gestanden/so bald hinter dem-
selben die anwesenden Mäurer etwas von Kalck geschüttet/ mit
eigenen Händen umbgestoßen/ und in die gehauene Hölle deß
Steins zwey auf Pergament/eine in Deutscher/die andere in La-
teinischer Sprache gefertigte Schrifften/ darauf die Formulam
Concordiæ Deutsch in 4. in schwarzen Corduan gebunden/ und
oben darauf drey Stück neugeprägte Münze gelegt. Von de-
ren Überschrift und andern denckwürdigen Dingen die abson-
derliche wieder aufgelegte Predigt mit mehrern handelt.)

Nachdem es aber dem Allerhöchsten gefallen / daß
der Durchl. Fürst und Herr/Herr Johann Adolph/
Herzog zu Sachsen/J. G. U. B. ic. unser gnäd. Fürst
und Landes-Vater

bey angehendem dritten Regenten Jahre/

[Utinam Trinum perfectum!]

GOTT laße es dreyfach vollkommen seyn!]
diese Fürstl. Schloß-Kirche bey der neuen Augustus-
Burg glücklich vollendet/

und zu deren Einweyhung den heutigen ersten Tag
Novembris verordnet /

So istts billig/daß wir bey solcher Einweyhung zuför-
derst den vorigen Glückwundsch wiederholen und
sagen:

in in

Gratia! Gratia! Feliciter! Feliciter!

Glück zu! Glück zu!

Gratia Fundatori! Gratia Consummatori!

Gelob

ein
em
mit
daß
La
lam
und
de
on
ab
h/
rst

Gelobet sey der HErr heute/der David/(dem Manne
nach seinem Herzen und Willen) einen weisen Sohn
וְיָדָו vid. Psal. 19/ 8. in Göttlichen und Weltlichen
Dingen gegeben hat.

und zwar wiederholen wir solchen Glückwundsch aus
dem Munde des HErrn und seines Dieners Zacharia/
cap. 4/ 7.

sammit der tröstlichen Verheißung aus Hag. 2. Seyd
getrost/ denn ich bin mit euch/ spricht der HErr
Zebaoth / Ich will dis Haus voll Herrligkeit
machen / und ich will Friede geben an diesem
Orth / und von diesem Tage an willich Seegen
geben.

Und das ist auch die allerherrlichste/gewiseste/be-
ständigste

Einweihung

eines neuen Gottes-Hauses.

Keines Weges mit vielen Beschweren / Creuzen /
Besprengen und Weihwasser;

(Vid. Durandus lib. 1. Rational. Bellarminus lib. 3. de cultu SS. c.
5. und die droben erweyhte Architectonica S.)

Sondern nach seinem Herzen/ Cilibabo, aus sei-
nem Wort/ und durch sein Wort/nach seinem geoffen-
bareten Willen und Meynung/ mit Beten/ Predigen
und Seegnen / sammit folgendem Gebrauch der Heil.
Sacramenten. Exor-

[Exorciso te, hieß es im Pabstthum ex Capitulo Frustra. Matth. 15.
man mußte das ganze A. B. C. Lateinisch und Griechisch auf den
Fußboden schreiben/ Wasser/ Asche/ Salz und Wein vermiz-
schen/ an die Thür klopfen/ Heiligthum bringen/ und den
Teuffel verjagen scilicet!)

Und dieses Weihen muß nicht einem gewissen Heili-
gen zu Ehren / oder allen Heiligen / davon der heutige
erste *Novembr.* Tag den Rahmen hat /

(DURANDUS ait, Pantheon Omnium Deorum, dedicatum 1. B. Virgini
Mariæ. 2. SS. Trinitati. 3. Omnibus Angelis 4. Omnibus Marty-
ribus 5. Omnibus Sanctis.

Sondern/ wie uns das schöne *Symbolum* des Durchl.
Fundatoris, *H. AUGUSTI. H. Z. S.* erinnert:
Sancta Trinitas mea Hæreditas.

Die Heilige Dreyfaltigkeit/
Mein Erbtheil/ Trost und Seeligkeit/
Erfreut mein Herz in Ewigkeit.
zu Ehren der hochgelobten hochheiligen
Drey-Kinigheit /
geschehen/ Also daß es heiße nicht ein Menschen-Hauß/
nicht Allerheiligen Hauß/ sondern
Ein Gottes-Hauß/

Welches umb Jesu Christi Willen die Ehre und den
Rahmen hat der Kirchen Neues Testaments / und
von dem Allerhöchsten selbst auf vorhergehendes
Gebet / durchs Wort der Wahrheit / geweyhet
wird/ *Cilbabo*, nach seinem Herzen. Damit es
heiße aus unserm Text: Der

Der Herr segne dich / du Wohnung der Ge-
rechtigkeit / du Heiliger Berg.

Demn dieses ist die Evangelische Gnaden-Pre-
digt von der Zukunfft Iesu Christi und seiner werthen
Kirchen Neues Testaments / da das Weib solte
den Mann umgeben / Jerem. 31 / 22. Da der
HERR wolte ein Neues im Lande erschaffen / und
solte geschehen / was nie gesehen / da man nicht nur zu
Jerusalem / sondern an allen Orthen Johan. 4. wo der
HERR bey seinem Wort und Sacramenten wohnet /
von einem ieden Gottes-Hause sagen kan: Wo zwey
oder drey versamlet sind im Nahmen Iesu Christi /
da ist Er mitten unter ihnen. Matth. 18.

Gott segne dich zu iederzeit /

Du Wohnung der Gerechtigkeit /

Du werther Berg der Heiligkeit!

Und eben dieses ist auch

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die von dem ewigen GOTT selbst

Allerhöchst-versicherte Einweyhung

dieser neuen Schloß-Kirchen /

nach seinem Herzen.

Welche heist und ist / aus dem Munde des HERRN /

und nach seinem Herzen

B

I. Ein

I. Ein gesegnetes Gottes-Haus.

II. Eine Wohnung der Gerech-
tigkeit.

III. Ein Heiliger Berg.

Gott gebe uns seine Gnade und Segen zu sol-
cher Betrachtung umb Jesu Christi willen/ Amen!

Abhandlung.

Nun der Herr segne dich / du Wohnung
der Gerechtigkeit / du Heiliger Berg.

Senn gleichwie der Sohn Gottes
alle gläubige Herzen zu seiner Woh-
nung durchs Wort und Sacrament
geheiligt hat/wenn Er sagt Matth.
18. Wo zween oder drey versamm-
let sind in meinem Nahmen/ da bin
ich mitten unter ihnen. Und Jo-

hann. 14. Wer mich liebet / der wird mein Wort hal-
ten/und mein Vater wird ihn lieben / und wir werden
zu ihm kommen / und Wohnung bey ihm machen.
Und wie die ganze Kirche Neues Testaments ange-
het

het das Göttl. Wort: Der HErr segne dich / du
Wohnung der Gerechtigkeit / du Heiliger Berg.

Also können auch die Kinder Gottes zu iederzeit
dessen versichert seyn / daß es heiße: Ich bin bey ih-
nen in der Noth / ich will sie herausreißen / und zu Eh-
ren machen / ich will sie sättigen mit langem Leben / und
will ihnen zeigen mein Heyl. Psalm. 91. und zwar an
allen Orthen Johann. 4. Also / daß Noah in dem
Kasten / Loth in Sodom / Joseph in dem Gefängnis /
David in der Wüsten / Moses am Meer / Daniel in
dem Löwen-Graben / seine Gesellen in dem feurigen
Ofen / Jonas im Bauche des Walfisches / und S.
Paulus aufm Schiffe beten / und hülffreiche gnädige
Erhörung erlangen kan. Und ebener maßen können
wir auch solches bey ieziger Zusammentunst thun /
Gott sein Wort andächtig vorhalten / nach Davids
Exempel Psal. 27. und was der HErr im 2. Mos. 20.
selbst versprochen / wiederholen und sagen: An wel-
chem Orth ich meines Nahmens Gedächtnis
stiften werde / da willich zu dir kommen / und
dich segnen.

Denn eben dieses zeigt uns auch

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die von GOTT selbst

B 2

aller

allerhöchst = versicherte Einweihung
dieser Kirchen /

Also daß diese neue Schloß-Kirche und Gottes-Haus
ist und heist כלבבוי ein Haus nach seinem Herzen /
nach seinem Wort / Willen und Verheißung / allein
zu seinem Dienst verordnet / und daher auch un-
fehlbar

I. Ein gesegnetes Gottes-Haus /

II. Eine Wohnung der Gerech-
tigkeit /

III. Ein Heiliger Berg.

(Confecratum est Sacrum, ἅγιον, ἁγίῳ religioni dicatum, DEO sepa-
ratum.)

Daher wir nicht unbillig hiervon sagen können:

Gott segne dich zu iederzeit /

Du Wohnung der Gerechtigkeit /

Du werther Berg der Heiligkeit.

Anfänglich nun ist und heist diese neue durchs Wort
und Gebet eingewehete Schloß-Kirche

Ein gesegnetes Gottes-Haus /

Von welchem wir aus unserm Texte sagen:

Gott segne dich zu iederzeit.

Der

Der **HErr** segne dich / wie die Wort in unserm Text
lauten / daß in dir sey eine gesegnete Zusammen-
kunft der Kinder Gottes / und dieses Hauß / umb
der gesegneten Versammlung Willen Matth. 25.
Seh und heiße ein gesegnetes Gottes-Hauß.

[Propter quod unumquodque est tale, illud magis est tale. Locus est
benedictus ob conventum in hoc loco benedictum.)

Menschen Werck vergehet
Gottes Werck bestehet.

Gesegnete Einwohner / haben auch eine gesegnete
Wohnung.

Wer ist aber der Stifter / *quis Autor?* Wer ist denn
I. Der Brunnquell alles Segens?

Unser Text antwortet: Der **HErr** **HErr** der **HErr** /
welcher vom Wesen den Rahmen hat / allen Dingen
das Wesen giebt und erhält / und allen seinen Verheiß-
ungen den kräftigen Nachdruck giebt.

(Wovon die Bibl. Erklärung gründliche Nachricht weiset, Psalm.
27 / 1.)

Der ist der **HErr** / der uns segnet und behütet; Deßen
gnädiges Angesicht über uns leuchtet; Deßen Fried-
bringendes Angesicht sich über uns erhebet. 4. Mos. 6.

Dieser *Jehovah* ist der **HERR** / welcher in den
vorhergehenden Worten unsers Texts heist: *Elohim*,
der Allmächtige Schöpfer Himmels und der Erden.
1. Mos. 1. Gott Vater / Sohn und Heiliger Geist.

B 3

Ps. 33.

Ps. 33. Matth. 28. 1. Joh. 5. Der Herr Zebaoth/
welcher sein mächtiges Englisches Heer / sein Stern-
Heer / sein Heer der Winde / des Blitzes und Donners /
des Regens / und dergleichen / sein Menschen-Heer
auf Erden / Matth. 22. Ja aller Creaturen / Feuer /
Wasser / Hornissen / böse Thiere / und unzählige Macht
hat auf Erden / in der Luft / im Meer / und an allen
Creaturen. Ps. 24. Und daher ist dieser Name Jeho-
vah über alles / und bleibet allen Creaturen Unaus-
sprechlich; [*Nomen ineffabile non formaliter, quoad
litteras, sed materialiter, ratione objecti denotati,*] nicht
nach den Buchstaben / sondern nach denen hochwich-
tigen Geheimnissen / welche er bedeutet. [*Est enim pe-
lagus omnium 1. Nominum. 2. Attributorum. 3.
Operum & beneficiorum divinorum.*]

Denn wer wills aussprechen / was da sey Gott
Vater / Sohn und Heiliger Geist / unser Hochgelobter
Schöpfer / Erlöser / und Heiligmacher / der Ewige / All-
leinweise / Gütige / Barmherzige Helfer / der gerechte
Richter / der beständige Tröster / der uns verheißet
Segen und Leben / Psalm. 133. Und thut uns alles
guts. Sirach. 50. Denn solches alles weist uns der
einige Name Jehovah. Der Herr / der unvergleich-
liche Segens-Stifter; Der Erste und Letzte Ego.
Der Segens Erwerber ²⁷⁷ der einige Heyland 1.
Mos.

Mos. 3. Der Trostreiche Seegens-Prediger und
Paracletus Johan. 14. Ist aber der Seegens-Stifter
so groß und unaussprechlich / so fragen wir billig

II. Nach dem reichen **S**eegens = **S**chatz /
davon unser Text sagt; Der Herr segne dich 773
ô quanti Thesauri! Segnen heist alles Böse abwenden /
und alles Guts zuwenden. Segnen heist vermehren /
alles gesegnete Wolergehen geben und erhalten.
Job. 1/ 10. [*Includitur 1. Multiplicatio. 2. Continuata boni communicatio. 3. Continua felicitatis conservatio.* Davon 1. Mos. 41/ 43. NB.] Guts wünsch-
schen / Guts thun / vermehren und erhalten / und deswegen
den Wolthäter preisen.

Es ist aber das Segnen

I. Menschlich / und heist / dem andern alles Guts
von **G**OTT wünsch- Job. 31 / 20. erbitten und
erlangen 1. Mos. 24 / 60. Auch Gottes Befehl / Gnade /
Seegen und Wolergehen / mit herzlichem Gebet
anzeigen und mittheilen 4. Mos. 6. Krafft des theu-
ren Verdiensts Jesu Christi / welcher der einige Brunn-
quell alles Leiblichen / Geistlichen / und Ewigen See-
gens ist 1. Mos. 27 / 29.

II. Göttlich / und heist würcklich wolthun / groß
viel und herrlich machen / allen Mangel aufheben / und
alles gutes reichlich schencken. NB. das Geschenke
ver-

vermehrten und erhalten / als eine geistliche Rechen-
Kunst vid. Baruch. cap. 1, 20. juxta regulam de Tri-
cum exclusionem regulae falsi. Wenn aber der Mensch
Gott segnet / so geschieht solches mit Loben und Dan-
cken / Psalm. 34 / 2. Benedicam Domino. [dessen Ge-
gensatz ist das Fluchen Job. 1/II.]

Wo nun ware Gottseligkeit / Glaube und Ge-
bet ist / da ist auch Gottes Segen. Was dir nun
Gott giebt / sagt Lutherus T. 10. W. f. 562. dieselben
Güter verzeichne alle mit dem rechten Nahmen / und
sage: Es ist alles Gottes Segen. Da stehet über
all angeschrieben: Hie ist Gottes Gunst / Wille /
und sein gnädiges Wolgefallen.

III. Fragen wir auch billig / welches doch sey
GAZOPHYLACIUM, die reiche Schatz-Kamm-
mer des Göttlichen Segens? Worauff unser Text
antwortet und saget: Der Herr segne dich / du wer-
the Kirche Neues Testaments / dich du gläubige See-
le / du werthes Gliedmaß der Kirchen / du Gesegneter
des Herrn / 1. Mos. 24. Du Gesegneter des Himm-
lischen Vaters / Matth. 25. Der Herr segne dich
du Heilige Wohnung und Zusammenkunft der Kin-
der Gottes / du werthes Gottes-Haus / du heilige
Städte / 1. Mos. 24. Du gesegnetes Haus des Herrn /
Psalm. 122. so zu seiner Ehre / nach seinem Wort Cil-
abo, nach seinem Herzen / erbauet. Wol-

Wolte aber iemand sagen/ wie kan die Erde/ die
Städte/ das Holz und die Steine gesegnet seyn? Es
heißt ja: Verflucht ist Acker und Erde/ umb des Men-
schen Sünde willen; 1. Mos. 3. Also daß auch der
Heilige Daniel selbst sagen muß cap. 9/ 11. Daher
trifft uns auch der Fluch/ und wird häufig über uns
ausgegossen und ausgeschüttet/ samt aller Schmach
und Verachtung/ Ps. 107. Wie große Gefäß und Zorn-
Schalen/ wie Feuer und Wasser/ vid. Job. 3/ 24. Conf.
2. Chron. 12/ 7. Nahum. 1/ 6. Wie einen der Platz-
Regen trifft/ und das Ungewitter überfällt/ dem man
nicht entgehen kan. So ist die Antwort richtig: Gleich-
wie die Erde/ samt allen Creaturen/ von ihrem Schöp-
fer 1. Mos. 1. gesegnet sind / also werden sie auch noch
ferner gesegnet/ wo gesegnete Einwohner zu finden/
die durch Christum versöhnet/ Friede haben mit Gott.
Rom. 5/ 1. Denn die Creatur ist zwar der Eitelkeit
unterworfen Rom. 8. Wegen des Sünders/ wo aber
der Fluch durch Christum aufgehoben/ in welchem alle
Geschlechter auf Erden gesegnet worden 1. Mos. 22. als
die Gesegneten des himlischen Vaters/ Mat. 25. Also/
daß es heißt: Siehe/ also wird gesegnet der Mann/
der den HErrn fürchtet. Ps. 128. Da wird auch die
Versammlung sammt dem Orth gesegnet/ daß es
heißt: An welchem Orth ich meines Namens Ge-
dächts

S

dächts

nis stiften werde/ da will ich zu dir Kommen/ und dich
segnen. 2. Mos. 20. (*Becol hammakom. an einem ie-
glichen Orthe/ an allen Orthen/ wo ich meines Naha-
mens Gedächtnis stiften werde. Quo memorare
faciam nomen meum. Ascher azcir eth Schemi.* Da heists
denn: Hier ist des Königes Stifft/ Almos. 7/13. Ba-
silica, die Hütte des Stiffts 2. Mos. 26/1. Gottes-
Haus 1. Mos. 28/17. voll seiner Gnade und Wol-
that/ der Tempel des HERRN Jerem. 7/4. Die ge-
segnete Seegenreiche Wohnung des HERRN/ sein Kö-
niglicher Pallast und Residenz/ davon 1. Kön. 21/1.
Mit der Überschrift: Der wird den Seegen von dem
HERRN empfangen/ Ps. 24. Woben uns zugleich 1.
Der Orth. 2. die Arth. 3. Das Gut gezeiget wird.

1. Der Orth ist aller Orthen in der ganzen Welt/
wo zween oder drey versamlet sind Mat. 18. im Naha-
men Jesu Christi/ nachdem die Fürbilder der Stiffts-
Hütten/ der Bundes-Lade/ 2. Mos. 25/10. und des
irdischen Tempels durch Christum aufgehoben/ samt
allem Mosaischen Schatten-Werk/ Coloss. 2. Wer
Christum liebet / der hat solche Verheissung/ er solle
Gottes Wohnung seyn/ Johan. 14. Die Zeit ist schon
iezt da/ Joh. 4/23. Wir können beten an allen Or-
then/ und aufheben heilige Hände 1. Tim. 2/8. *כי* das
Gedächtnis des HERRN ist gestiftet in seinem Wort
und

Sacramenten/ Ps. 111/4. Er gedencket an uns/ und segnet uns. Ps. 115.

II. Die Arth heist zu uns kommen/*veniam ad te.* und bey dem Wort und Sacrament seine gnadenreiche Gegenwart/ als in seinem Hause Es. 56. würcklich erweisen 1. B. Mos. 11/5. Davon Joh. 14. NB. Da wir mit Knie beugen und herzlichlicher Andacht solche Gnaden=Volthat anhören.

[Vid. 1. Mos. 41. Bibl. Erklärung.]

III. Das Gut בְּרָכָה heist segnen *benedicam tibi*, davon Zach. 8/13. NB. Segnen heist alles guts geben/ vermehren und erhalten. Summa: Hier ist der Seggenreiche Stifter/ der uns alles guts thut Sirach. 50. Hier ist die gesegnete Stiftung seiner Verheissung. Hier sind die gesegneten Stifts=Güter/ das Leben und volle Gnüge/ Joh. 10. Gnade und Ehre Ps. 84. Gnade und reicher Segen an Leib/ Seele/ Haab/ Ehr und Gut/ hier und dort. *Benedictio est depositum*, Ps. 31/6. Der Göttliche Segen ist ein beygelegtes anvertrautes Guth/ ein reicher Schatz/ den man wol und fleißig verwahren muß. Inmassen *Theodoretus* über das 4. B. Mos. c. 6. Tom. 1. p. 52. erinnert: Wer da wolle den Göttlichen Segen erlangen/ der müsse zu erst darum beten/ hernach fleißig bewahren/ was ihm Gott aus Gnaden geschencft hat / und auf

Christum sehen/ durch welchen wir alles guts erlangē.
Besegnet ist demnach/ das Durchl. Chur-Haus
Sachsen/ welches so viel Kirchen und Bet-Häu-
ser an vielen Orthen gestiftet.

Gesegnet ist der in Gott ruhende Höchsterthe-
ste Stifter dieses Gottes-Hauses/ der gesegnete Au-
gustus, sammt allen seinen gesegneten Nachkommen/
Grossen und Kleinen/ Gegenwärtigen und Abwesen-
den / der dieses Seegens-Haus angeleget.

Gesegnet ist unser Durchl. Landes-Vater/wel-
cher diesen Bau glücklich vollendet/ und aus Gottes
Wort versichert ist/das es auch heißen solle: Wenn man
Gott ehret/und dessen Dienst durch seine Diener beför-
dert/ Damit der Segen in deinem Hause bleibe.
Ezech. 44/30. Darinnen ruhe/ und nicht von dir ge-
nommen werde.

[*Ad reponendum adqviescere faciendum 5. Mos.
12, 10. NB. Haniach Berachah. benedictionem ad do-
mum tuam. Chald. ut reponatur benedictio in domo
tuâ. Syrus: ut sit benedictio in domibus vestris. Arabs:
ut ponatis benedictionem vestram super domos ve-
stras. LXX. τὸ θεῖον. ut ponat. Damit Er dir und dei-
nem ganzen Hause den Segen von Gott erbitte/
und auf dich lege. Davon 4. Mos. 6/27. NB. Wo
man Gott zu Ehren Gutes thut/ und auch den Die-
nern*

nern Gottes gerne Wolthat erweist/ da wohnet un̄
ruhet der Seegen im Hause NB. Hag. 2/20. auf
Gottes Befehl/davon NB. 5. Mos. 28/8. Da ist des
Seegens Ruhe und Wohnung. Col. 3/16. NB.]

Gesegnet ist unser Durchl. gesegnete Landes-Mut-
ter/als eine herzlich Liebhaberin der Göttl. Ehre.

Gesegnet sind alle Dero Fürstl. Printzen un̄ Prin-
zefinnen/als welche von Jugend auf 1. Tim. 3. Got-
tes Wort zu lernen und zu wissen/angewehnet worden.

Gesegnet sind alle in dieses Haus kommende Fürstl.
Bediente/Adel und Unadel/ Manns- und Weibes-
Personen/ welche in diesem Bet-Hause zusamen kom-
men und sagen: Herr ich habe lieb die Städte dei-
nes Hauses / und den Orth / da deine Ehre wohnet
Ps. 26/8.

(כבוד da du offenbarest die Ehre deiner Gnade /
Güte/ Weißheit/ Allwissenheit/ Heiligkeit/ Barmher-
zigkeit und Allmacht 2. Mos. 25. NB. Denn wie dein
Nahme ist/ so ist auch dein Ruhm/ Ps. 48/11. Dein Lob
und Preis/ und dein öffentlicher Gottesdienst/ Rom.
1/23. Bey der Lade deiner Herrlichkeit. Ps. 78/61.)

Gesegnet sind alle Lehrer und Zuhörer/ Obbrig-
keit und Unterthanen/ Herren und Diener/ Eltern
und Kinder / welche in dieses gesegnete Gottes-Haus
kommen herzlich zu beten/ Gottes Wort zu hören/das
Heil. Abendmal zu gebrauchen/ &c. Geseg-

Gesegnet seynd sie/wenn sie eingehen/ und wenn sie
ausgehen/ Ps. 121. Gesegnet seynd sie im Leben und
Sterben.

Wer wolte denn nun von einem solchen gesegnetem
Bet-Hause nicht sagen: Wie Heilig ist diese Städ-
te? Hier ist nichts anders/ denn Gottes-Haus/und
hier ist die Pfortedes Himmels. 1. Mos. 28/17.

Der Herr segne dich/du Wohnung der Ge-
rechtigkeit / du heiliger Berg/ denn du heißest und
solst seyn *Cilbabo* nach dem Herzen Gottes

Ein gesegnetes Gottes-Haus.

Welches denn auch ferner heist aus unserm Texte
Eine Wohnung der Gerechtigkeit/

Wo des gerechten Gottes heiliges Wort und Wille
geprediget/ sein Dienst fortgestellet/heiliger Muth/gu-
ter Rath und rechte Wercke vermehret/und alles zu sei-
ner Ehre u. der Menschen Erbauung eingerichtet wird.

Wolte aber iemand fragen: Wie kan denn ein von
Menschen erbauetes Haus heißen eine Wohnung
der Gerechtigkeit/auf der mit Sünd und Ungerech-
tigkeit erfüllten Erde? Was hat die Gerechtigkeit vor
Gemeinschaft mit der Ungerechtigkeit? Wie vereinigt
sich Licht und Finsternis? Was kan von Menschen
guts kommen? So ist die Antwort in unserm Text: Ein
Gottes-Haus heist eine Wohnung der Gerechtig-
keit/

keit/weil in demselben nach dem Herzen/Willen und
Verordnung Gottes wohnet

1. Das Gebet der Gerechtigkeit/ davon Da-
vid sagt Ps. 17/1. HERR/ erhöre die Gerechtigkeit/mer-
cke auf mein Geschrey/vernimm mein Gebet/das nicht
aus falschem Munde gehet. (Erhöre/Schama, die Ge-
rechtigkeit/*justam causam, ipsam justitiam causa*, die ge-
rechte Sache. Denn das Eitele und die Lügner höret
Gott nicht/ Job. 35/13. und erhöret die Sünder nicht.
Joh. 9.) Erhöre mein Angst-Geschrey Ps. 61/1. und
Gebet ^{יְהוָה} wodurch ich alle meine Noth und Anlie-
gen dem gerechten Herzenkündiger vorbringe.
Daher denn auch Daniel also betete Cap. 9/16. Ach
HERR umb aller deiner Gerechtigkeit Willen/
wende ab deinen Zorn und Grimm von deiner Stadt
Jerusalem/und deinem heil. Berge/umb aller deiner
Gerechtigkeit willen/*Becol zidkothecha*, die der Mes-
sias erfüllet. Mat. 3/25. *Universa rectitudo est justitia,*
juxta quam justa fiunt, universa sanctitas est veritas h. l.
non Legalis sed Evangelica. Davon Rom. 5/18. Denn
der gerechte Gott strafft nicht allein als ein rechter
Richter/sondern Er erbarmet sich auch der Elenden/
un̄ ist ihnen gnädig als ein Vater Ps. 103. NB. *Conjun-*
ctio pluralitas est universalitas justitiae simul respicit grati-
am est misericordiam. Alle vielfältige/ungezählte Ge-
rechtigkeit siehet zugleich

1. Auf

1. Auf alle Evangelische Güte und Wahrheit
der gnadenreichen Verheißung von Anbeginn der Welt/
davon gründliche Nachricht 1. Mos. 3/15. Und deren
Wiederholung des getreuen Gottes 1. Cor. 10. durch
alle Propheten Apostel-Gesch. 4. *simulque promissio-
num fidelitatem & veritatem* auf alle Gerechtigkeit/
Matth. 3/15. Welche uns Gott/wegen der durch Chri-
stum erfüllten Gerechtigkeit / aus Gnaden erweist
und schencket. Psalm. 51/16.

II. Auf alle Exempel der Göttlichen Güte
und Wahrheit Ps. 25/10. die sich auf Christum grün-
det. Rom. 5/18. *Conf. Mischpat. Esa. 26/9.* und durch
diese Betrachtung ist Lutherus gleichsam wieder leben-
dig worden/und aus der Hölle in den Himmel kommē/
nachdem er aus Gottes Wort erkannt hat diese im E-
vangelio geoffenbarete / aller Vernunft unbekandte
Gerechtigkeit/da der Gerechte durch Gottes Gnade
lebet aus dem Glauben. *Hab. 2. iustitia passiva, quā nos
justificamur à DEO misericordissimo per fidem: non atti-
va, quā ipse justus est, sed justè agit ex gratia Evangelica.*
NB. Aus Gnaden ohne Verdienst Rom. 3. Daher
sagt Lutherus *Præfat. Tom. 1. Jen. Lat. Anno 1545.*
und *Tom. 9. W. D. fol. 5.* Also ist Gottes Werck/das
er in uns würcket/Gottes Krafft/dadurch er uns kräft-
tig und mächtig macht/ GOTTES Weisheit / die uns
weise

weise macht / 1. Cor. i. und Gottes Gerechtigkeit / die für ihm gilt 2. Cor. 5. in Christo.

II. Heist dieses Gottes-Haus die Wohnung der Gerechtigkeit / weil darinnen zu vernehmen die Predigt der Gerechtigkeit von Jesu Christo / welcher heist *Jehova justitia nostra*. Jerem. 23. Der Herr / der unsere Gerechtigkeit ist / welcher uns von Gott gemacht ist zur Gerechtigkeit / zur Heiligung / und zur Erlösung 1. Cor. 1. Davon St. Paulus sagt: Sie sind allzumal Sünder / und mangeln des Ruhms / den sie an Gott haben solten / und werden ohne Verdienst gerecht / aus seiner Gnade / durch die Erlösung / so durch Christum Jesum geschehen ist / welchen Gott hat fürgestellt zu einem Gnaden-Stul / durch den Glauben in seinem Blut / damit er die Gerechtigkeit / die vor ihm gilt / darbiere / indem / daß er Sünde vergiebt. Rom. 3. Gleichwie nun die ganze werthe Christenheit / die Braut Jesu Christi / und alle dazu gehörige gläubige Gliedmaßen / heißen gerechte / Gott lieb und angenehme Leute: Also heist auch ihre Zusammenkunft / und der Orth / wo sie Gott seinen Dienst leisten / eine Wohnung der Gerechtigkeit.

(Conf. ⲓ Habac. 2, 5. bleiben ut habitans quietus & tranquillus se-deat vid. 2. Mos. 15, 2. Ps. 68, 13. Wo Ruhe und Friede zu finden. Conf. ⲓ 1. Mos. 5, 29. *κατάπαυσις* Hebr. 4, 4. *ἀνάπαυσις* Matth. XI. Wie ein Schäflein auf der seeligen Weyde seines Erzhirten Jesu Christi. Ps. 23 / 2.)

D

III. Wes

III. Wegen der Sacramenten der Gerechtig-
keit / welche heissen Siegel der Gerechtigkeit des
Glaubens / Rom. 4 / II.

(σφραγίς, Sigillum muniens & claudens, sicut obfignatione literæ clau-
duntur & muniuntur. Also daß wir Brieff und Siegel haben im
Wort und Sacrament durch den Heiligen Geist / Eph. 4 / 30.
Joh. 6 / 27.)

Welches alles uns denn durch die Heil. Absolution
und Loß-Zehlung von Sünden herrlich versichert
wird / wenn Christus durch den Mund seines Dieners
zu uns sagt / Matth. 9. Sey getrost mein Sohn /
deine Sünde sind dir vergeben. Wovon Lutherus tröst-
lich schreibet: Man soll die Betrübten mit Ernst dar-
zu halten und bereden / daß / wenn sie ein Trost- Wort
aus der Schrift von einem frommen Mann / er sey
Pfarrherr / oder ein ander / in der Noth hören / und mit
Glauben annehmen / eben so viel ist und gilt / als hörenen
sie Gottes-Stimme vom Himmel. Also bin ich oft-
mal durch Trost derer / so täglich umb mich und bey mir
pflegen zu seyn / aufgerichtet / erquickt und gestärcket wor-
den / sonderlich einst / da unser Pfarrherr dis Wort mit
Ernst zu mir sagte: Ihr solt unsern Trost nicht ver-
achten / welches ich nicht anders annahm / als re-
dete es Gott selbst vom Himmel zu mir. Luth. Tom.
8. Jen. D. f. 376.

Ja die Absolutio oder Krafft der Schlüssel ist auch
rei-

reine Sülffe und Trost wieder die Sünde und böse
Gewissen/im Evangelio durch Christum gestiftet.
Lutherus in den Schmalkald. Artick. im 3. Theyl. Art.
8. Wenn tausend und aber tausend Welt mein wäre / so
wolte ich alles lieber verlieren/den ich wolte dieser Beich-
te das geringste Stücklein eines aus der Kirchen kom-
men lassen. Deren ander Stück ist die *Absolutio*, die
der Priester spricht an GOTTES Stadt/und dar-
umb ist sie nicht anders/denn GOTTES Wort / da-
mit er unser Hertz tröstet / und stärcket wieder das
böse Gewissen / und wir sollen ihn glauben und
trauen/als Gott selber. Und dis Stück ist jedermann
nütz und noth/und solls keiner verachten/er sey so Gelehrt
und Heilig er wolle. Dann wer ist so gar hoch kommen/
daß er Gottes Wort nicht bedürffe/oder verachten mö-
ge? und um dieses Stück willen brauche ich die Beicht
am allermeisten/ und will und kan ihr nicht ent-
behren/denn sie mir oft und noch täglich großen
Trost giebt/wenn ich betrübt und bekümmert bin
sagt Lutherus Tom. Jen. 6. D. f. 109. 110.

Und ferner/ du must mit rechtem Glauben die *Ab-
solution* hören/und nicht zweifeln / daß diese Wort /
so der spricht/dem du beichtest/ Gott selbst rede / denn
Gott hat sich also gedemütiget und heruntergelassen /
daß er sein heiliges Göttliches Wort den Men-
schen

schen im Mund leget/das/der da beichtet/ganz nicht
zweyfeldn solle/ **GOTT** sage es selbst / darumb sollen
wirs auch also annehmen/ als thäte ers selbst schreibet
Lutherus in der Kirchen-Postill 2. Theyl. am 6. Blat.

En so kommt demnach zu dieser Wohnung der
Gerechtigkeit/ alle/ die ihr mühselig und beladen send /
denn der Sohn Gottes sagt selbst: Ich will euch er-
quickten. Matth. 11.

(Davon ausführliche und gründl. Nachricht zu lesen in der Bibl.
Erklärung h. 1.)

Nun **GOTT** sey ewig gelobet / welcher die Höchst-
wertheste Chur-Sächß. Raute bisher in seiner Woh-
nung der Gerechtigkeit so gnädigerhalten/das ungeach-
tet es bishero sehr viele Religions-Veränderungen bey
dieser Letzten Bösen und mit Abfall erfüllten Zeit gege-
ben/ dennoch auch nicht ein einiger Hertzog von
Sachsen zu finden/welcher die Evangel. Wahrheit ver-
läugnet/un andere Verführische Lehre vorgezogen hätte.
Gott bewahre ewiglich solchen Sinn und Gedan-
cken in ihren Herzen/ und schicke ihre Herzen zu ihm 1.
Chron. 30/ 18.

(Was sonst bey einer Erbaueten /Eingeweyheten / und gebürend be-
schenckten Wohnung der Gerechtigkeit oder ordentlich eingerich-
teten Gottes-Hause zu finden/nemlich

- I. Die Glocken
- II. Der Predigstuhl
- III. Der Tauffstein

IV. Der

- IV. Der Altar / mit seinem Zierath und Zubehörung
 V. Der Beicht-Stul und Sacristen
 VI. Die Kirchen-Stüle und Stände
 VII. Die Orgel sammt der Music. ꝛ.

Solches weist das Geistl. Handbuch ausführlich Art. 104.)
Schließlich heißt auch dieses neue Gottes-Haus
 Ein Heiliger Berg /

Laut der Worte unsers Texts : Der HErr segne dich /
 du Wohnung der Gerechtigkeit / du Heiliger Berg.

Mons Sanctitatis הר הקדש siehet abermal auf die ganze
 werthe Kirche Neues Testaments / welche nach der Re-
 dens-Orth Altes Testaments hieß der Berg Zion. Ps.
 2. Es heißt aber das Heilige Gegen-Bild dieses Heili-
 gen Berges / die Tochter Zion Zach. 9.

I. Ein Berg. *Mons* (*manens, permanens, eminens,*
non movens, monens, interdum minans. Conf. Virgil.
geminig, minantur in caelum scopuli) Heißt eine beständige
 unbewegliche Höhe / zuörderst aber *Petra* ein Fels Mat.
 16. Daher die Kirche heißt הר der Berg Gottes. *Elohim*
 Ps. 68 / 56. Wegen seiner gnadenreichen Gegenwart.
 Und weil die auf den Fels Christum *Jesusum* festgegrün-
 dete Kirche auch von den Pforten der Höllen / und aller
 derselben List und Macht / nicht kan überwältiget wer-
 den Matth. 16. So heißt sie ein Berg / eine Burg / eine
 sichere beständige Wohnung / wo das Veste Schloß /
 Spr. 18. Der Nahme des HErrn ist.

II. Ein Heiliger Berg heist auch die Kirche ^{weil}
weil sie von allen unheiligen Wesen abgesondert/ Gott
allein geeignet und dem Allerheiligsten zu seiner Woh-
nung 1. Kön. 8. ergeben ist. Dem Heiligen Gott/wel-
cher heist Heilig/ Heilig/ Heilig/ der Heilige Vater/ der
Heilige Sohn/und der Heilige Geist Esa. 6/3.

(Incomparabilis & Summa rectitudo atq; puritas eminentissima simul
& perfectissima.)

Wie demnach die ganze werthe Kirche Neues Te-
staments heist ein Heiliger Berg des Aller- Heiligsten
Heylandes / welcher ist *Sanditas Sanditatum* die Aller-
heiligste Heiligkeit aller Heiligkeit Dan. 9. Also ist und
heist auch dieses Gottes-Haus

Ein Heiliger Berg.

Wegen der Heiligen Gemeine und Versammlung/
laut der tröstlichen Verheißung Mat. 18. Wo zwey
oder drey versammlet sind/ in meinem Nahmen/ da bin
ich mitten unter ihnen.

Es heist der Weiße Fels / wo die Weißheit der
Göttlichen Wahrheit öffentlich gelehret wird / die alles
weiß / hell / klar / rein und glänzend macht.

Es heist *Thronatophylacium* eine Schatz-Cam-
mer der Göttlichen in Wort und Sacrament verborge-
nen Wunder Psalm. 119. Wodurch die Geistlich Blin-
den sehen / die Tauben hören / und die Todten aufstehen.

Es heist *Cathedra Cœlestis*, ein Göttlicher Predig-
stul

stul der Himmlischen Lehre / der Göttlichen seligmachenden Wahrheit Rom. 1/16. Drum bin ichs gewiß. Rom. 8. *credo, non dubito.*

Es heist *Capistrum Seduē orum*, ein Band / Zaum und Kiegel der Verführer / welche das Göttliche Wort kan *ἔλεγχεν ἢ ἐπισομίζεν* Tit. 1. eintreiben / (daß sie schweigen müssen / als wäre ihnen ein Gebiß ins Maul / und ein Maul-Korb angeleget /) Matth. 22/45. Wie Paulus die Jüden zu Damasco / un̄ Stephanus Apostel-Gesch. 6/9. und beständiglich überwinden / wie Apollo Cap. 18/29. Es heist: Der Herr hats gesagt / Drum ist war / drum glaube ichs. Sein Wort ist Wahrheit Johan. 17. Menschen Satzungen sind vergeblich. Matth. 15. Sie mögen *Romanisch* oder *Tridentinisch* heißen. Die Vernunft / wenn sie Gott wieder spricht / handelt thörlich Rom. 8. Es thue es *Socinus*, oder *Bocquinus*. Die neuen Offenbarungen sind gefährlich. Glaubet ihnen nicht / spricht der Sohn Gottes / wenn sie sagen: Ich bin Christus Matth. 24.

Es heist *Gymnasium Pietatis*, eine Übung der Gottseeligkeit 1. Tim. 4/7. eine Christliche Tugend-Schule / da man höret aus dem 112. Psalm: Wol dem / der den Herrn fürchtet / der große Lust hat zu seinen Geboten. Des Saame wird gewaltig seyn auf Erden / das Geschlecht der Frommen wird geseegnet seyn.
Reich:

Reichthum und die Fülle wird in ihrem Hause seyn/und ihre Gerechtigkeit bleibet ewiglich. Den Frommen gehet das Licht auf im Finsternis von dem gnädigen/ Barmherzigen und Gerechten. Wol dem/der Barmherzig ist/und gerne leyhet/und richtet seine Sachen aus/ daß er niemand unrecht thue. Denn er wird ewiglich bleiben/ des Gerechten wird nimmermehr vergessen. Wann eine Plage kommen will/so fürchtet er sich nicht/ sein Herz hoffet unverzagt auf den HErrn. Sein Herz ist getrost/ und fürchtet sich nicht/ biß er seine Lust an seinen Feinden siehet. Er streuet aus/und giebt den Armen/ seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich/sein Horn wird erhöhet mit Ehren. Der Gottlose wirds sehen/ und wird ihn verdrießen/ seine Zähne wird er zusammen beißen und vergehen. Denn was die Gottlosen gern wolten/ das ist verlohren.

Es heist *Repagulum*, Ein Zucht-Sauß der Ungehorsamen/ und Gottlosen/ welche hören müssen aus 5. Mos. 27/ 26. Verflucht sey wer nicht alle Wort dieses Gesetzes erfüllet. Offenbar sind die Werck des Fleisches Gal. 5. Als da sind Ehebruch/ Hurerey/ Unreinigkeit/ Unzucht/ Abgötterey/ Zaubererey/ Feindschafft/ Hader/ Neid/ Zorn/ Zank/ Zwietracht/ Kotten/ Haß/ Mord/ Sauffen/ Freßen/ und dergleichen. Von welchen ich euch habe zuvor gesagt/und sage noch zuvor/ daß die solches thun

thun/ werden das Reich Gottes nicht erben. Ein ieglicher Baum / der nicht gute Früchte bringet/ wird abgehauen/ und ins Feuer geworffen Matth. 7.

Es heist *Asylum* ein Trost-Haus / eine sichere Zuflucht und erwünschte Erquickung aller Mühseligen/ welche sind (1.) Unter der Last der Arbeit und Sorge. Job. 5/7. (2.) des Creukes. 1. Tim. 4/10. (3.) der Todes-Gefahr 5. Mos. 25/ 18. Mühselig. *κοπιῶντες*. Abgemattet durch Mühe und Arbeit dieses elenden / beschwerlichen/ sündlichen Unwesens Ps. 90. und Beladenen/ welche heißen *πεφορτισμένοι*, *onerati*, *onusti*, mit der schweren empfindlichen Sünden-Last. Ps. 38. derer man lieber möchte loß seyn und Hülffe wünschen / *tam non sentientes, qvàm sub onere suspirantes, Et ad libertatem adspirantes*. Baruch. 2/18. Mit unerträglicher Last/höchstverdrießlich beschweret / zu welchen der ewige Sohn Gottes hier selbst sagt: Matth. XI. Kommt her zu mir alle/die ihr mühselig und beladen send/ kommt. Den hier ist der Trost wieder den grausamen Anblick. Derohalben *δεῦτε, adeste, venite, δεῦρο, huc, hunc in locum*. Ey kommt doch her *addito nutu Et motu manus*, ihr elenden Erd-Bürmer zu eurem Schöpfer/ kommt und sehet Ps. 66/ 5. ihr Verdammten Sünder zu eurem Erlöser Job. 19. Der euch winckt und die Hand beut / Matth. 14/ 29. Ihr Trostlosen zu eurem Tröster Job. 14. Ihr ver-
E irreten

irreten Schafse zu eurem Hirten Esa. 5/ 3. Ihr Ver-
lohrnen Söhne zu eurem Vater. Luc. 15. Ihr durch Sün-
den-Angst Betrübten zu eurem Erretter 1. Sam. 22/ 2.
Es ist alles bereit Matth. 22/ 4.

Ego Reficiam

Ich will euch erquicken und Ruhe schaffen / da-
von Hebr. 4/ 4. Die Tage des Leides sollen ein Ende ha-
ben Esa. 60/ 20. Hier gläubig / dort seelig / völlig / be-
ständig.

Nehmet auf euch mein Joch / und lernet von mir /
denn ich bin sanftmüthig / und von Herzen demüthig / so
werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. *Ἀνάπαυσις*, ein rus-
higes Herz durch waren Glauben / welches Friede hat
mit Gott durch Christum / ein ruhiges Leben und fried-
liches Sterben. Luc. 2.

So kommt demnach zu diesem Heiligen Ber-
ge / alle und iede / Groß und Klein / Arm und Reich / ver-
nehmet und merckts / wie der Allerhöchste allhier laße
Lehren und Wehren / Erinnern / Warnen / und
Trösten.

Ermuntert euch und saget aus Esa. 2/ 3. Kommt
laßet uns auf den Berg des Herrn gehen / zum
Hause des Gottes Jacob / daß er uns lehre seine We-
ge / und wir wandeln auf seinen Steigen. Kommt zum
freywilligen Gottes-Dienst / im Heiligen Schmuck
Psalm. 110. Kommt

Kommt und sagt aus Ps. 122. Ich freue mich deß/
das mir geredt ist/das wir werden ins Haus deß HERRN
gehen. Und daß unsere Füße werden stehen in deinen
Thoren/ Jerusalem.

Kommt und vernehmet/ was der XV. Psalm
sagt: HERR/wer wird wohnen in deiner Hütten? Wer
wird bleiben auf deinem Heiligen Berge? Wer ohne
Wandel einher gehet/und recht thut/und redet die War-
heit von Herzen. Wer mit seiner Zungen nicht verläumb-
det/ und seinem Nächsten kein Arges thut/ und seinen
Nächsten nicht schmähet. Wer die Gottlosen nichts ach-
tet/sondern ehret die Gottesfürchtigen/wer seinem Näch-
sten schweret und hält. Wer sein Geld nicht auf Wu-
cher giebt/ und nimmt nicht Geschenke über den Unschul-
digen/wer das thut/ der wird wol bleiben!

Kommt / daß ihr lernet den *Cultum monadicum*,
und was es heiße Matth. 4. Du solt anbeten Gott
deinen HERRN / und Ihm allein dienen. So wol
λατρεύειν hier/als *δουλεύειν* davon Matth. 6/24. Heist thun/
was einem befohlen ist. Und Gott dienen / heist allhier
nicht nur als ein Knecht seinem Herrn dienen/Ps. 143/2.
Sondern als die Vernünftige Creatur ihrem Schöpfer
dienen mit Anbetung und Göttlicher Ehrerweisung
Malach. 1/6. (*Hackspan. h. l. p. 23. 24.* Ziehet das
Wort allein so wol aufs Anbeten/ als aufs dienen.

Sintemal das Wort *Abad* 5. Mos. 6 13. Beydes be-
deutet / so wol *διδάσκειν*, als / *λατρεύειν*, als zu sehen Rom. 1/
25. NB. Wie demnach nur ein Gott ist / so ist auch nur
ein Gottes-Dienst / *Cultus monadicus*, eine Religion / ein
Anbeten / eine Göttliche Ehre / die sich mit keiner Creatur
theilen läset.)

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Herzen / wel-
che aus dem Ps. 51. nachdrücklich sagen können: Schaffe
in mir Gott ein rein Herz / und gieb mir einen neuen ge-
wissen Geist. Verwirff mich nicht von deinem Ange-
sicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
Tröste mich wieder mit deiner Hülffe / und der freudige
Geist enthalte mich.

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Augen / wel-
che abgewendet von aller Eitelkeit Davids Exempel fol-
gen / welcher saget Ps. 27. Einsbitte ich vom HErrn / das
hätte ich gern / daß ich im Hause des HErrn bleiben mö-
ge mein Lebenlang / zu schauen die schönen Gottes-
Dienste des HErrn / und seinen Tempel zu besuchen.

Kommt / Daß ihr erlanget Heilige Ohren / nach
unfers Heylandes Ermunterung Luc. 8. Wer Ohren
hat zu hören / der höre.

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Hände / 1. Tim.
2. Welche ohne Zorn und Zweifel können zum Gebet
aufgehoben werden.

Kommt /

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Füße / welche
beständig kommen / stehen / bleiben und warten in dem
Hause des HERRN / nach der Vermahnung Salomonis
in seinem Prediger / da er sagt : Bewahre deinen Fuß
wenn du zum Hause Gottes gehst / und komm / daß du
hörest / Pred. 4 / 17. und folgest. Schama. 1. Sam. 15 /
22. Denn es ist nicht genug das Ankommen / das Anse-
hen / das Anhören / sondern es muß auch dazu kommen
das Gehorchen. Denn das gebotene Kommen / verbeut
das Halsstarrige Nicht-Kommen. Matth. 22. Das
Hören verbeut das Verhindern durch Plaudern und
Schlafen. Es kan ja niemand entrathen das Lehren /
Behren / Erinnern / Warnen und Trösten / will er nun
diesen Schatz haben / so muß er ihn aus GOTTES Wort
suchen und fassen / wann das geschieht / so wirds auch heis-
sen: Ps. 115. Der HERR seegne euch ie mehr und
mehr / euch und eure Kinder.

Ihr seyd die Gesegneten des HERRN / der Himmel
und Erde gemacht hat. Der HERR behüte deinen Aus-
gang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit Ps. 121.
Ben allen Verrichtungen. (Denn das ganze Leben ist ei-
ne stäte Wallfarth und Reise Ps. 139. Der HERR behütet
alle deine Verrichtungen zu Hause und öffentlich / in
Kriegs- und Friedens-Zeiten. Der HERR ist dein Liecht
und dein Heyl Ps. 27 / 1. Erführet dich auf rechter Straf-

se Ps. 23. Er leitet dich auf ebener Bahn Ps. 143. Ja er
weiß auch Wege im Tode Ps. 68. Aus den Thoren des
Todes Ps. 9. Und durch den finstern Todes-Thal Ps. 23.
Er behütet deinen Ausgang aus dieser Sterblichkeit/ und
läßt dich in Friede dahin fahren Luc. 2. Und behütet
auch deinen Eingang zur ewigen Herrlichkeit/ und sagt:
Gehe ein zu deines HERRN Freude. Matth. 25.) Es wird
war bleiben/ was uns iezo gezeiget diese aus dem Munde
des HERRN wiederholet

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,
Die von dem ewigen Gott selbst
Allerhöchst-versicherte Einweihung
Einer neuen Kirchen

Welche geschehen כלכלב nach seinem Herzen/
und in seinem Wort geoffenbaretem Willen
und Volgefallen.

Es wird beständig war bleiben

Der HERR segne dich/ du Wohnung der Ge-
rechtigkeit/ du Heiliger Berg.

Der HERR segne dich und behüte dich bis ans Ende
der Welt/ der HERR behüte dich vor allem Urfraut der
verführischen Lehre/ der HERR bewahre dich vor Feuer
und Wasser / vor Wind und Wetter/ vor Donner und
Blitz/ vor Sincken und Wancken / vor Krieg und Ver-
wü-

wüstung/vor schädlicher Luft und vor allem Unheyl/damit dis Haus des HErrn sey und bleibe

Ein gesegnetes Gottes-Haus/
Eine Wohnung der Gerechtigkeit/
Ein Heiliger Berg.

Damit aber niemand gedencen möge: Die Wort sind gut. Aber/ wer kan mich versichern/ daß es auch *hic & nunc*, heut und an diesem Orthe / werde ja und Amen seyn/ und unfehlbar eintreffen/der Durchlauchtigste *Fundator*, Herr *AUGUSTUS*, *H. Z. S. Primas Germaniae*, hat zwar diesen Orth durch Predigen und Beten *GOTT* gewiedmet / den Grundstein geleyet / und den Bau glücklich angefangen /

Der Durchlauchtigste *Consummator*, Herr Johann-Adolph/ *H. Z. S.* hat *GOTT* Lob/ diese neue Schloß-Kirche glücklich vollendet /

Und den heutigen Tag zur Einweihung bestimmet. Wer kan mich aber versichern/ daß alle gute Wünsche sollen Gott gefällig/ Ja/ Amen und erhöret seyn/ daß diese neue Kirche solle heißen/ seyn und bleiben /

Ein gesegnetes Gottes-Haus/
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Salomo konte sich wol freuen bey seiner Einweihung. Denn das Gott angenehme/ seiner Verordnung gemäß /

gemäß/offentlich vollbrachte Opfer der zwey und zwanzig tausend Ochsen/ und hundert und zwanzigttausend Schafe/war sichtbar I. Kön. 8/ 63. Wie auch die Erfüllung des Hauses durch die Herrlichkeit des HErrn/ in einer Wolcke/v. 10. Ja der HErr erschien ihm selbst in der Nacht und sprach I. Kön. 9/ 2.

Exaudi

Ich habe dein Gebet und Flehen gehört/ und
habe diß Haus geheiligt/
Daß ich meinen Namen daselbst hinsetze / und
meine Augen / und

Mein Hertz

sollen da seyn alle Wege

Nach daß ich auch ietzo allhier hören solte/ daß der HErr redete/Ps. 85. durch ein קוּבָה *filiam vocis*, oder durch ein Echo und Wiederhall sagte: *FIAT*. Es soll geschehen. *EXAUDI*. Ich habe das Gebet erhört. *PLACET*. Das Haus ist mir angenehm.

Es ist zu wissen/ daß hierbey/ ungeachtet keine neue Offenbarung nöthig/ Hebr. 1. dennoch unsere Versicherung sey

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die ietzo angeführte von dem ewigen Gott selbst allerhöchst-versicherte und aus seinem warhaftigem Wort gezeigte

Ein

Sinweyhung /

כלבבו

Nach seinem Hertzen.

Woraus wir unfehlbar sagen / und auch in dieser
Stunde schliessen können

Was I. Der Allerhöchste selbst in seinem warhafti-
gen Wort sagt von der ganzen werthen Kirchen Neues
Testaments / dasselbe gehet auch alle und iede Glied-
massen der waren Kirchen an / welche an allen Orthen
Johan. 4. anbeten / Gott anruffen und ihm allein die-
nen können Matth. 4.

II. Was alle und iede Christl. Versammlungen an-
gehet / wo man Gottes Wort öffentlich prediget / und
die Heil. Sacramenta כלבבו nach seinem Hertzen / nach
seinem Befehl / der Einsetzung gemäß / austheylet bis an
den Jüngsten Tag. I. Cor. II. Dasselbe gehet auch diese
gegenwärtige / nach Gottes Hertzen / Cilbabo,
Wort und Willen angestellte Versammlung unfehlbar
an. Es heist ja / wo zween oder drey versamlet sind
in meinem Nahmen / Da bin ich mitten unter ihnen.
Matth. 18.

III. Was die ganze werthe Kirche Neues Testa-
ments angehet / dasselbe erfreuet auch die Kinder Got-
tes / an einem ieden Orthe / wo die Gliedmaßen der
waren Kirchen zum Gebet und öffentlichen Gottes-
Dienst

§

Dienst

Dienst andächtig zusammen kommen/denn es heist: An welchem Orth ich meines Nahmens Gedächtnis stiften werde/ da will ich zu dir kommen/ und dich segnen/ (auch an diesem Orthe) daß du

(Wie droben mit mehrern gemeldet)

an Leib und Seel/ Haab/ Ehr und Gut/ leiblich/ geistlich und ewig geseignet seyest und bleibest.

Und darumb gehet auch eben dasselbe ebenmäßig an dieses *Cilbabo* nach dem Herzen Gottes neu-gestiftete Gottes-Haus / wo die jenigen zum Gebet und Gottes-Dienst zusammen kommen / von welchen St. Johannes sagt Offenbar. 1. Jesus Christus hat uns geliebet/ und gewaschen von den Sünden/ mit seinem Blut/ und hat uns zu Königen und Priestern gemacht/ für Gott und seinem Vater. Also/ daß seine Gemeine heist eine Wohnung der Hochgel. Drey-Einigkeit Johan. 14. ein Eigenthum Gottes des Vaters/ eine Braut Jesu Christi/ ein Tempel des Heil. Geistes.

Und heist demnach nicht *Ego Pontifex Romanus*, *Ich Clemens* oder *Innocentius*, der vermeinte Stadthalter *Petri*, wenhe dieses Haus/ denn dieser *Ego* ist zu geringe/ sagt Lutherus/ Menschen Wort können Gott an keinen Orth verbinden/ sondern es heist

Ego Dominus,

Ich der Herr aller Herren und der König aller Könige

Könige/habe meine gnadenreiche Gegenwart / Seegen
und Gebets-Erhörung meinen gläubigen Kindern/umb
Jesu Christi willen/versprochen

An allen Orthen. Johann. 4.

Darumb habe ich auch diesen Orth / der mir zu
meinem Dienst mit herzlichem Gebet/ zugeeignet / ver-
möge meiner gnadenreichen Verheißung durch mein
warhaftiges ietzo wiederholtes Wort zu meinem
Hause geweyhet / daß es warhaftig heiße vondieser
neuen

Schloß-Kirchen

Der Herr segne dich / du Wohnung der Ge-
rechtigkeit/du Heiliger Berg.

כלבבו

Nach dem Herzen Gottes /
Und wie er uns seinen Willen in dem Wort der War-
heit eröffnet hat.

Fundator incipit,

Consummator perficit.

Wol anfangen / wol vollenden /

Wird gelobt an allen Enden.

Wenns geschicht nach dem Herzen Gottes /
so heists auch

Oratio dedicat, Pantocrator CONSECRAT,

Interpres applicat.

F 2

(Con.

(Confecratio divina principalis, ex Verbo repetita ministerialis, in Verbo Veritatis fundata est INFALLIBILIS.)

Was Gottes Hertz gemäß Ihm durchs Gebet
gegeben/

Das weyhet Er durchs Wort / schenckt Segen /
Trost und Leben.

Sein Diener lehrt / das sey Gewiß / Recht /
Gut und Leben.

Und das ist auch die Freudigkeit / *παρρησία*,

FIDUCIA

Credentis, Orantis, Sperantis,

Die wir haben zu Ihm / daß so wir etwas bitten nach
seinem Willen so höret er uns / und so wir wissen / daß
er uns höret / was wir bitten / so wissen wir / daß wir
die Bitte haben / die wir von Ihm gebeten haben /
sagt St. Johannes 1. Epist. 5 / 14. 15. *οἱ δὲ αὐτοὶ* Scimus
ex causis certis infallibiliter. Denn es geschicht auf Gottes
Befehl Ps. 50. im Nahmen Jesu Christi Joh. 16. Durch
das Zeugniß des Heiligen Geistes. Rom. 8.

Ich fühle das Amen in meinem Herzen / sagte
Lutherus, denn mein Hertz hält dir für dein Wort / Ps.
27 / 1. Was du in deinem Wort / welches die Wahrheit
ist / deiner Gemeinde / und mir insonderheit verheißen hast /
dasselbe sagt mir mein Hertz / meine Seele sagt mir /
Ich nehme es zu Herzen / Klag-L. 3 / 19. 20. Ich halte
dir

dir dein Wort für/dein öffentliches Rescript und Mandat,
ich beruffe mich auf deine Handschrift/ Brief und Sie-
gil/ ich verlasse mich auf deine Instruction, Befehl und
Verordnung/ und sage:

Herr/ es ist geschehen/was du befohlen hast
Luc. 14. Wie du gesaget hast Luc. 2/ 29. *κατὰ τὸ ῥῆμα σου*
nach deinem Herzen/ Wort und Verordnung/ Sinn
und Meynung / ich rede mit dir aus Kindlichem Ver-
trauen / und beruffe mich auf dein unfehlbares Wort/
denn das Zeugnis des **H**errn ist gewiß. Ps. 19/8.
Neeman.

(Ob certitudnem 1. principii divini. 2. objecti revelati. 3. subjecti cre-
dentis, quod $\gamma\gamma$ infallibiliter novit, & se credere scit ex causis. Ich
weiß. Job. 19. 2. Cor. 13/5 Nam certitudo est immota ADHÆSIO-
NIS FIRMITAS, veram objecti cognoscibilis apprehensionem conse-
quens, opinionem, cum metu & dubitatione excludens vid. Uni-
vers. Theolog. Exeget.)

Und also giebt der Heilige Geist Zeugnis unserm
Geist / daß wir Gottes Kinder sind. Rom. 8. Was wir
auf Gottes Befehl/aus seinem Wort/im Nahmen **J**E-
su Christi gebeten haben / das will er uns geben/ Johan.
16. In **J**esu Christo sind alle Verheissungen Gottes Ja
und Amen. 2. Cor. 1. Es ist und heist Amen. Denn der
Geist [der Geist der Wahrheit/ der Heilige Geist/] der
ists/ der da zeuget in unsern Herzen (durch sein Wort
und gnadenreiche Verheissung/) daß Geist Wahrheit
ist/ 1. Johan. 5/ 6. Daß eben die Wort/welche die Hei-
ligen

ligen Propheten und Aposteln/aus Antrieb des Heiligen
Geistes geschrieben/nichts anders sind/ als **GOTTES**
Wort / welchen wir glauben und folgen / nach seinem
Hertzen. Davon der Sohn Gottes sagt Johann.17.
Dein Wort ist Wahrheit. Drumb sprechen wir auch
iezo frölich : Amen!

Der **HER** segne dich / du Wohnung der Ge-
rechtigkeit / du Heiliger Berg.
Amen / Amen / das heist Ja Ja.

PLACET, EXAUDIVI, FIAT.
Ich habe dein Gebet gehört; Es soll also geschehen/
und heißen

CONSECRAVI.

Ich habe diß Haus geheiligt.
Alle Menschen / die es sehen / werden sagen :

Das hat Gott gethan /

Und mercken / daß sein Werck sey. Psalm. 64 / 10.

Nun unser **GOTT** erfülle auch ferner in Gnaden
seinen Väterlichen Seegen! Hag. 2 / 5. 10. 20. Seyd
getrost / denn ich bin mit euch / spricht der **HER** Zebaoth /
Fürchtet euch nicht / Ich will Friede geben an diesem
Orth / von diesem Tage an / will ich Seegen geben /
daß dieses Haus nach seinem Hertzen beständig heißen /
seyn und bleiben möge /

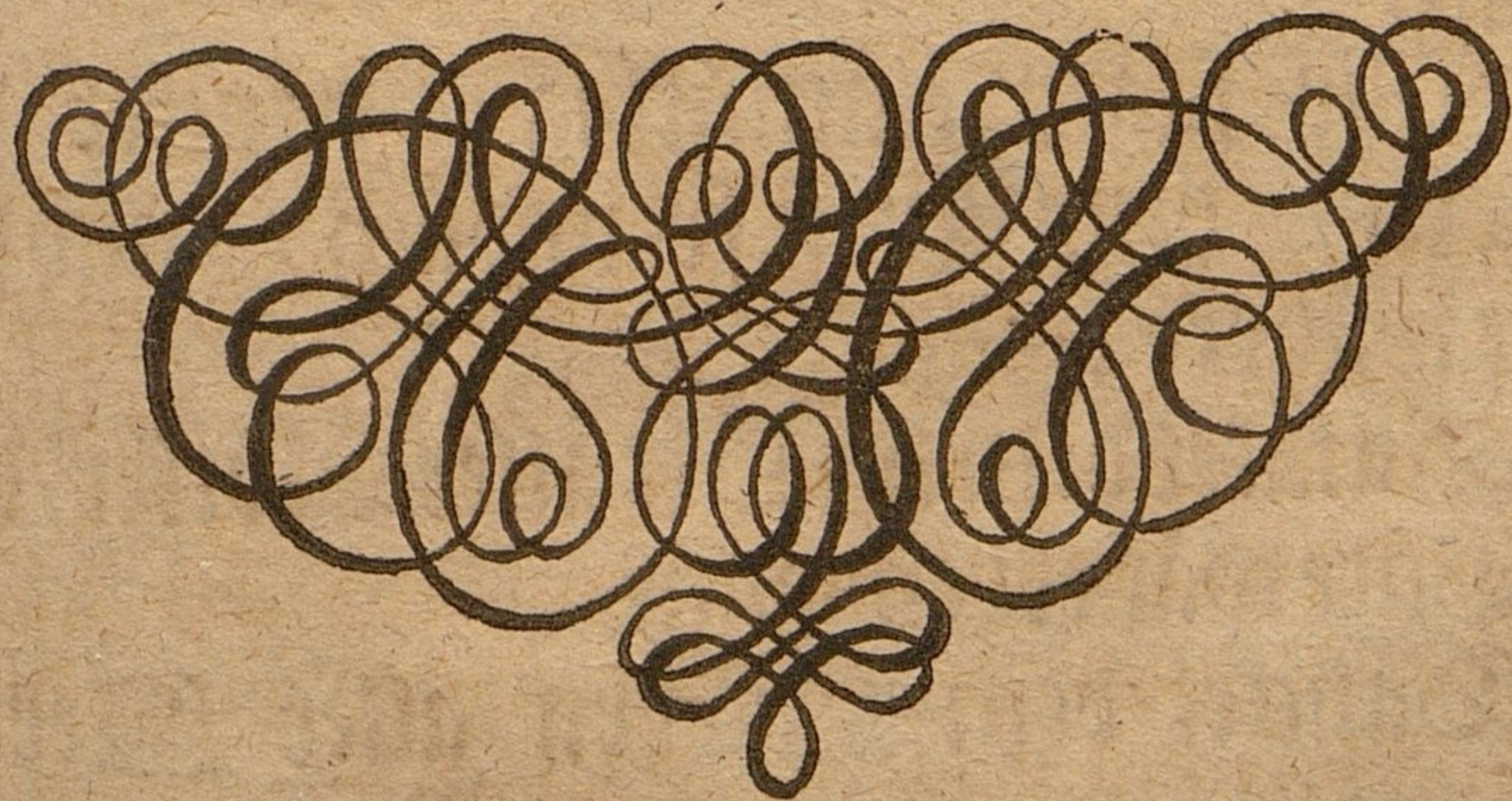
Ein

Ein gesegnetes Gottes-Haus /
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Amen!

Gott segne dich zu iederzeit /
Du Wohnung der Gerechtigkeit /
Du werther Berg der Heiligkeit!

Amen!



GLO-

GLORIA IN EXCELSIS DEO!

Ehre sey Gott in der Höhe / Friede auf
Erden / und den Menschen ein Wohlge-
fallen! Amen!

Psal. 75.
v. 1.

Wir danken dir / Gott /
wir danken dir / und ver-
kündigen deine Wunder / daß
dein Nahme so nahe ist / in un-
serm Munde und Herzen / we-
gen deiner gegenwärtigen gnadenreichen
Hülffe.

Psal. 136.
v. 1.

Wir sagen einmüthig / dancket dem
Herrn / denn Er ist freundlich / und seine
Güte währet ewiglich.

v. 2.

Dancket dem Gott aller Götter / denn
seine Güte währet ewiglich.

v. 3.

Dancket dem Herrn aller Herren /
denn seine Güte währet ewiglich.

v. 26.

Dancket dem Gott vom Himmel / denn
seine Güte währet ewiglich. Herr /

G E R R / unser **G D E E** / Vater /
Hohn und Heiliger Geist / unser **S**chöpffer /
Erlöser und Heiligmacher.

H E R R G D E E dich loben wir / **G E R R**
Gott wir danken dir.

Das ist vom **G E R R** geschehen / und ^{Psal. 118.}
ist ein Wunder für unsern Augen. _{v. 23.}

Alle Menschen / die es sehen / müssen sa- ^{Psal. 64.}
gen / das hat **G D E E** gethan / und mercken / _{v. 10.}
daß es sein Werck sey.

G E R R / deiner Güte haben wirs
zu danken / daß du nicht allein vor **XIX.** Jah-
ren den Grund-Stein zu diesem **G D E E**s-
Hause hast legen lassen / sondern auch nun-
mehr uns die glückliche Vollendung und
Einweihung dieser Schloß-Kirchen zu sehen
vergönnet.

Gelobet sey Gott / der **G E R R** / der Gott ^{Psal. 72.}
Israel / der allein Wunder thut. _{v. 18.}

Und gelobet sey sein herrlicher Name e- _{v. 19.}

G

wig

ewiglich / und alle Lande müssen seiner Ehre
voll werden / Amen! Amen!

Psal. 118.

v. 24.

Dies ist der Tag / den der HERR macht /
lasset uns freuen und fröhlich drinnen seyn.

v. 25.

O HERR hilf! O HERR laß wol gelin-
gen!

Nun lieber Gott wir haben dieses Haus
mit demütigem Gebet dir allein geeignet / Es
ist Dir zu Ehren / nach deinem Verken /
durch dein Göttliches Wort geweyhet /
indem wir mit Kindlicher Zuversicht im
Nahmen Jesu Christi gesagt:

Jerem. 31 /

23

Der HERR segne dich / du
Wohnung der Gerechtigkeit / du
heiliger Berg.

Daß es beständig also seyn und bleiben / daß es
heisse:

Ein gesegnetes Gottes = Haus /
Eine

Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Erhalte dieses Gottes-Haus zu deines
Allerheiligsten Namens Lob und Preis / und
zu Fortpflanzung deines allein seligmachens
den Worts / wodurch deine Gemeinde auf den
Fels / Christum Jesum erbauet wird / daß ^{Matt. 16 /}
sie die Thforten der Hölle nicht mögen über- ^{1. 8. 1}
wältigen.

Bewahre diese Schloß-Kirche vor al-
lem Anfall vom Sturm-Wind / Ungehit-
ter / Feuer / und Wassers-Noth.

Daß in diesem Gottes-Hause / bis an
den jüngsten Tag / nichts anders geprediget
werden / als deine ewige unverfälschte War-
heit.

Daß die Heiligen Sacramenta / nach
deiner Ordnung und Befehl lauter und rein zu
aller und ieden / Kleinen und Grossen / ewigen
Trost / Heyl und Seligkeit gehandelt werden.

Daß alle / so darein mit Andacht kom-
men / geseegnet seyn / wenn sie aus- und ein-
gehen / und von Herzen sagen :

1. Mos.
28 / v. 17.

Wie heilig ist diese Städte / hier ist nichts
anders / denn Gottes Haus / und hier ist die
Pforte des Himmels.

1. Kön. 9.
v. 3.

Erfülle auch an diesem Orth deine gna-
denreiche Verheißung : Ich habe dein Gebet
und Flehen gehört / das du für mir geflehet
hast / und habe dis Haus geheiligt / das du ge-
bauet hast / daß ich meinen Namen daselbst
hinsetze / und meine Augen und mein Werk sol-
len da seyn alle Wege.

1. Kön. 8.
v. 28.

v. 29.

v. 30.

Wende dich zum Gebet deines Knechts /
und zu seinem Flehen / **HERR** mein Gott /
auf daß du hörest das Gebet / das dein Knecht
heute für dir thut / daß deine Augen offen
stehen über dis Haus Nacht und Tag. Du
woltest erhören das Flehen deines Knechts /
und deines Volcks / das sie thun werden an
die-

dieser Städte deiner Wohnung im Himmel/
und/ wenn du es hörest/ gnädig seyn.

Laß uns auch allhier deiner Väterli-
chen Sufage erfreulich genießen : An wel-^{2. Mos.}
chem Orth ich meines Nahmens Gedächtnis ^{20. v. 24.}
stifften werde/ da will ich zu dir kommen/ und
dich seegnen.

Dencke weiter an uns/ O getreuer Gott/
und seegne uns.

Seegne das ganze Heilige Römi-
sche Reich mit seinem Christlichen Ober-
haupt.

Seegne das Ehr- = Fürstliche
Haupt des werthen Ehr- = und
Fürstlichen Hauses Sachsen.

Seegne unsern Gnäd. Lieben
Landes- = Fürsten und Herrn/ Herrn
Gro-

Johann = Adolphen / Herkogen zu
Sachsen / Süllich / Pleve und Berg / ꝛ.

Und Seiner Fürstl. Durchl.
Herzbielgeliebte Gemahlin / Unsere
Gnäd. Frau /

Seegne die Fürstl. Frau Wittbe /
Seegne Seiner Fürstl. Durchl. Junge
Princken und Princkesin.

Seegne Seiner Fürstl. Durchl. Herren
Brüder und Frauen Schwestern /

Die Thur = und Fürstlichen Frau
Muhmen und Herren Rethern / sammt
dem ganken Hoch = Löbl. Hause Sachsen /
mit allen Verwandten und Befreundten.

Gieb ihnen langes Leben / bestän-
dige Gesundheit / glückliche und Fried-
liche

liche Regierung / sammt aller Zeitlichen
und ewigen Wolfarth / damit wir ferner
unter deinem Schutz ein geruhiges und stilles
Leben führen mögen in aller Gottseeligkeit
und Erbbarkeit / und endlich Erben seyn und
bleiben deiner Ewigen Freude und Herrlich-
keit / Amen!

Und diese Wort / die ich für dem HERN^{1. Kön. 8.}
geflehet habe / müssen nahe kommen dem^{v. 59.}
HERN / unsern GOTT / Sag
und Macht / daß Er Recht schaffe seinem
Knecht / und seinem Volk Israel / ein iegli-
ches zu seiner Zeit.

Der HERN / unser GOTT / sey mit^{v. 57.}
uns / wie Er gewesen ist mit unsern Vätern /
Er verlasse uns nicht / und ziehe die Hand^{v. 58.}
nicht ab von uns / zu neigen unser Herk zu
Ihm / daß Wir wandeln in allen seinen We-
gen / Amen!

Das

Das verlenhe uns GOTT / unser Vater /
durch IESUM CHRYSUM /
in Krafft des Heiligen Geistes /
Amen!

L I D E.



Vg

8

14

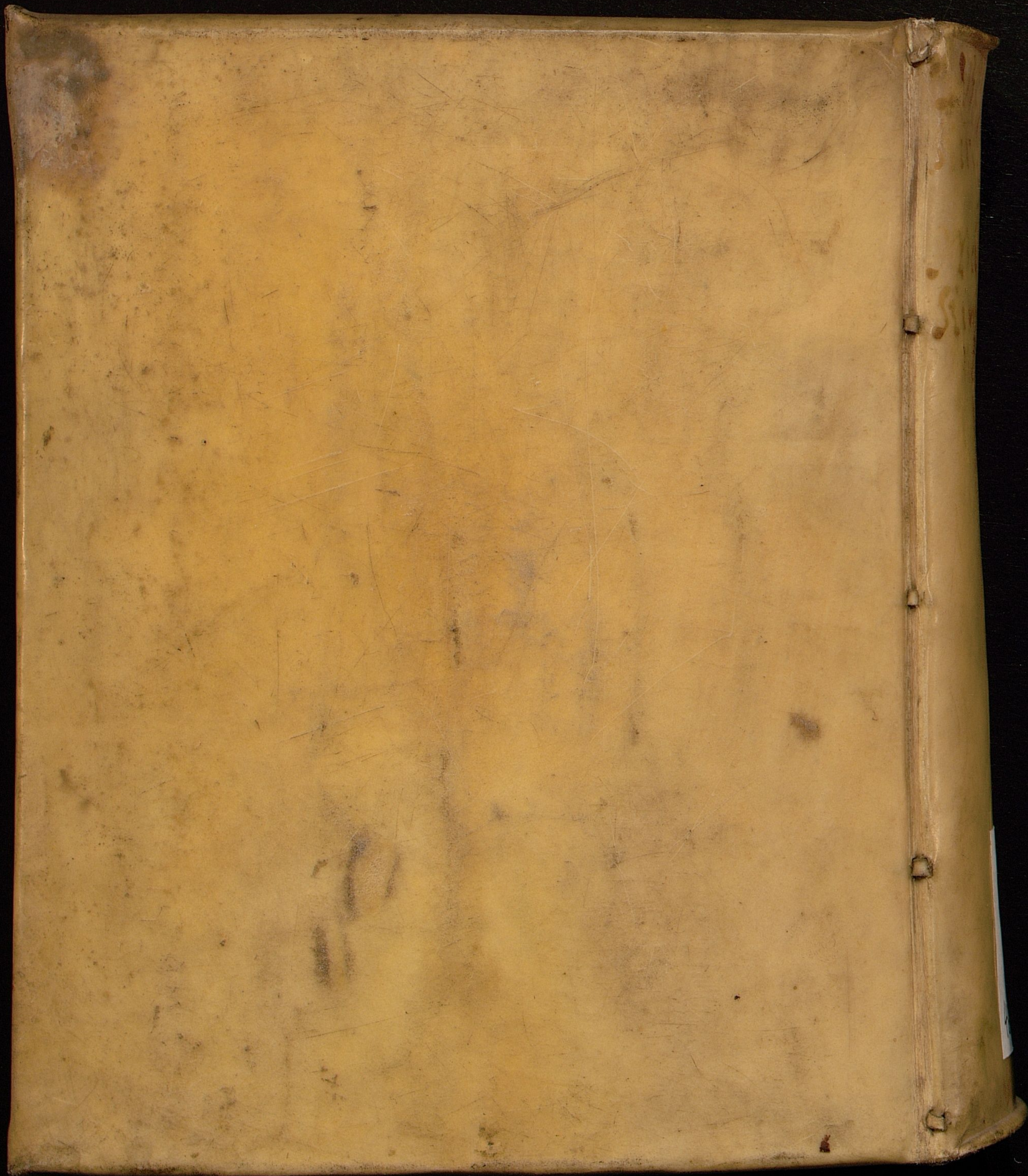
46270

AB: 46270

ULB Halle 3
006 599 974


V.D. 77







3

כלבבו

CONSECRATIO EMINENTISSIMA

Die von dem ewigen Gott selbst allerhöchst-versicherte

Einweihung

Einer neuen Kirchen

Nach seinem Verken /

Daß solche unfehlbar seyn und heißen solle
Ein gesegnetes Gottes-Haus /
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein heiliger Berg.

Auß Jerem. Cap. 31 / 23.

Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

Herr Johann Adolph /

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Land-
Graff in Thüringen / Marck-Graff zu Meissen / auch Ober- und
Nieder-Lausitz / Gfürsteter Graff zu Henneberg / Graff zu der Marck /
Ravensberg und Barby / Herr zum Ravensstein /
ic. ic. ic.

Am ersten Novembris, Anno 1682.

Die erste Predigt

Beym Anfang des öffentlichen Gottes-Diensts in Dero glücklich verfertigten

Schloß-Kirchen

Auß der Neuen Augustus-Burg zu Weißensfels /

Anzustellen verordnet /

Bey Hoher Fürstl. Versammlung und vieler andern aufwertigen und
einheimischen Personen Gegenwart gezeiget

Von

JOHANNE OLEARIO, D.

Fürstlichen Sächs. Ober-Hoff-Prediger / Kirchen-Rath und
General-Superintendenten.

Weißensfels / Druckts Joh. Brühl / S. C. Hof- u. Gymn. Buchdr.

